

Liebe I K-Freunde,

der neunte I K-Report befasst sich selbstverständlich schwerpunktmäßig mit dem Auftakt zur Endmontage der I K Nr. 54 im Dampflokwerk Meiningen.

Für die Schmalspurbahnfreunde, Firmenvertreter und Unterstützer die in Meiningen dabei waren, war es doch ein bewegender Moment, den Kessel erstmals in seine spätere Position auf dem Rahmen schweben zu sehen. Bilder hiervon finden Sie auf Seite 2.

Auf Seite 3 stellen wir Ihnen wieder einen unserer Partner vor - diesmal die Dresdner Verkehrsbetriebe AG. Lehrlinge der DVB haben das Innenleben des Funkenfängerschornsteins gefertigt und arbeiten nun an den seitlichen Wasserkästen mit.

Auf Seite 4 möchten wir beginnen, Ihnen einige der Macher hinter dem Projekt sächsische I K etwas näher vorzustellen. In der ersten Folge beginnen wir mit unserem Chefkonstrukteur Dipl.-Ing. André Dörfelt von der SDG Bahn GmbH, dessen ehrenamtliche Arbeit maßgeblich mit beigetragen hat, in der kurzen Zeit so weit zu kommen.

Ihnen, liebe Leser „Viel Spaß!“ bei der Lektüre wünschen Ihre I K-Reporter

Endmontage eingeläutet!



Die Endmontage wird eingeläutet

v.l.n.r.: Bodo Finger, Präsident der Vereinigung d. Sächsischen Wirtschaft, VSSB-Vorsitzender Dr. Andras Winkler, DLWM-Werkeleiter Jürgen Eichhorn und AG Technik-Leiter Jörg Müller

Am 16.01.2009 - und damit fast genau 3 Jahre nach dem Projektstart im Rahmen des Festjahrs „125 Jahre Schmalspurbahnen in Sachsen“ im Jahr 2006 - konnten wir gemeinsam mit vielen Freunden der I K im Dampflokwerk Meiningen den Auftakt zur Endmontage feiern.

Nach intensiven Vorbereitungen wurden zunächst am 12.01.09 die weiteren fertigen Teile aus Sachsen nach Meiningen geliefert.

Im Beisein vieler I K-Fans aus ganz Sachsen und von Vertretern der am Bau beteiligten Unternehmen folgte dann am Freitag nach einer kurzen Rückschau auf die

verschiedenen Stationen des Bauprozesses (von der Idee über die technischen Vorarbeiten bis zu den einzelnen Teilefertigungen) mit einem originalen Latowski-Läutewerk der Baubeginn, welcher durch das in Position setzen des Kessels auf dem Rahmen symbolisch vollzogen wurde.

Besonders freut es uns, dass der Landesbevollmächtigte für Bahnaufsicht Herr Dr. Henkel sich vor Ort vom Baufortschritt überzeugen konnte und wir so guten Mutes auf die Endabnahme der Lok hinarbeiten.

Ein Extra-Dankeschön gilt Herrn Wagner von der Direkt Form GmbH aus Freiberg der sozusagen just-in-time am Freitag Früh noch die Dampfzylinder für die I K Nr. 54 in Meiningen anlieferte (Foto u.).



Impressionen vom Montagebeginn



Vorm Abtransport: jedes Teil -
gezählt, geprüft, verpackt



„Als würde sie gleich losfahren ...“



Gespannte Erwartung im Konfe-
renzraum des DLW Meiningen



Das Fabrikschild
(Die I K trägt die Fabriknummer 204)



Die „Hochzeit“ von Kessel und Rahmen



Und das Ganze vor den Objektiven
der versammelten Weltpresse



Herzlichen Dank unseren

BOMBARDIER



HÖRMANN
Engineering



RÖVERBRÖNNER
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft | Steuerberatungsgesellschaft

Die Dresdner Verkehrsbetriebe Partner der I K Nr. 54



Das eigentliche Metier der Dresdner Verkehrsbetriebe sind ja bekanntlich Straßenbahnen, Busse, Bergbahnen und Fähren - und nicht unbedingt Schmalspurbahnen. Dennoch war es für das Unternehmen eine leichte Entscheidung den Neubau der I K Nr. 54 gern zu unterstützen. Mit ihrer Verkehrsleistung trägt die DVB AG dazu bei, die Straßen zu entlasten und die Umwelt zu schonen. Damit die Landeshauptstadt Dresden noch lebenswerter wird. Und genau das gleiche soll mit dem Neubau der I K ja ebenfalls erreicht werden - unser schönes Sachsen noch ein Stück lebenswerter und interessanter für Einheimische und Gäste zu machen.

Die DVB AG ist der Mobilitätsdienstleister in der sächsischen Landeshauptstadt und bietet alle Nahverkehrsleistungen komplett aus einer Hand, inklusive Planung, Vermarktung, Betrieb, Investitionen, Instandhaltung und Ausbildung.

In Zahlen heißt dies:

- 400.000 Fahrgäste täglich,
- 144 Millionen Fahrgäste im Jahr 2008.
- 1.674 Mitarbeiter und 88 Auszubildende.

Damit ist die DVB AG einer der wichtigen Arbeitgeber in der Landeshauptstadt Dresden und konnte insbesondere mit ihrer Lehrausbildung die Fertigung von Teile für die I K übernehmen.

So fertigten die Lehrlinge zunächst das komplette Innenleben des Funkenfängerschornsteins und sind derzeit in der Fertigung der seitlichen Wasserkästen aktiv.

Dresden verfügt über eines der größten Straßenbahnnetze in Deutschland. Moderne Fahrzeuge, niveaugleiche Ein- und Ausstiege, barrierefreie Haltestellen und multimediale Informationssysteme sorgen für besten Komfort. Die DVB AG hat sich zu einem wettbewerbsfähigen Verkehrsunternehmen entwickelt, das sich im nationalen und internationalen Vergleich sehen lassen kann. Der Kostendeckungsgrad ist 2008 auf rund 75 Prozent gestiegen. Die meisten Aufträge gehen an sächsische Unternehmen und schaffen damit auch indirekt viele Arbeitsplätze in der Region.

Ähnliches gilt auch für die I K und die sächsischen Schmalspurbahnen: größtes Netz, moderne Fahrzeuge und ein Angebot das sich im Wettbewerb behaupten kann. Nicht zuletzt auch durch die Mithilfe der DVB an der I K - Herzlichen Dank hierfür!

Weitere Informationen:
www.dvb.de



Hans-Jürgen Credé (Vorstand Betrieb und Personal) nimmt die Ehrenurkunde für Miterbauer der I K Nr. 54 mit den beteiligten Lehrlinge entgegen



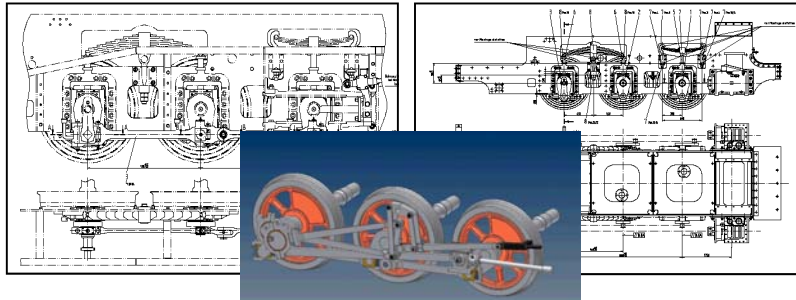
Funkenfängerschornstein

Ausbilder Falk Hebeda (Mi.) mit Auszubildenden bei der Endabnahme



Köpfe der IK

Folge 1: André Dörfelt, Chefkonstrukteur



Linkes Bild: IK-54-Chefkonstrukteur André Dörfelt, beim Zeichnungsabgleich
Rechts: Auszüge der Zeichnungen und 3-D-Darstellung der Steuerung

Wie sind Sie auf das IK Projekt aufmerksam geworden?

Da ich seit vielen Jahren ein Freund der sächsischen Schmalspurbahnen und Mitglied der IG Weißeritztalbahn bin, verfolgte ich natürlich auch die Medienberichte über den Auftakt zum Festjahr 2006. Hier wurde das Projekt „Neubau der IK Nr.54“ erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt.

Was reizt besonders an einem Neubau einer nicht mehr vorhandenen Lokomotive?

Die IK war der Beginn des Lokomotivbaus für die sächsischen Schmalspurbahnen. Für mich als Konstrukteur war es eine sehr reizvolle Aufgabe und einmalige Chance zugleich, am Bau dieser Lokomotive mitzuwirken. Da fast keine für einen Nachbau verwendungsfähigen Original-Unterlagen zu dieser Lokomotivbaureihe mehr existieren, ist die Neukonstruktion eine besondere Herausforderung.

Wo lagen besondere Schwierigkeiten bei der Konstruktionsarbeit?

Zum einen waren in den vorliegenden historischen Zeichnungen nicht alle technischen Maße und Zusammenhänge zu erkennen. Zum Anderen musste auch die Brücke zu modernen Fertigungsmethoden und Sicherheitsanforderungen geschlagen werden.

Gibt es eine Baugruppe die Ihnen besonderes Kopfzerbrechen bereitet hat?

Die exakten Maße zur Fertigung der Allan-Steuerung waren nur mit Hilfe eines Computerprogramms zu ermitteln. Dabei konnten die Maße noch geringfügig optimiert werden, um die Leistung und den Verbrauch der Dampfmaschine etwas zu verbessern.

Was hat Ihnen bei diesem Projekt an meisten Freude bereitet?

Das waren die monatlichen Arbeitsgruppensitzungen mit dem Ideen- und Erfahrungsaustausch unter Experten, die alle ehrenamtlich an der IK mitgewirkt haben.

Was ist das für ein Gefühl der Chefkonstrukteur der IK zu sein?

Meine Arbeit war nur ein Puzzlestein im Gesamtprojekt, mein Respekt gilt dem Projektleiter Jörg Müller. Aber wenn die Maschine demnächst durch Sachsen rollt, wird mich dies natürlich nicht unberührt lassen ...

Der IK-Report bedankt sich für das Interview und das außerordentlich hohe Engagement von Dipl.-Ing André Dörfelt beim Neubau der sächsischen I K Nr. 54.

AG Technik

Mail:
info@ssb-sachsen.de

Fax:
(03 51) 2 55 93 79

Post:
**VSSB e.V.,
AG Technik
Bautzner Str. 17
01099 Dresden**

Spendenstand für die I K Nr. 54

Jeder Beitrag und jede Sachleistung zählt!

Aktueller Spendenstand:

765.746,29 Euro
(Stand 03.02.2009)

Herzlichen Dank
allen Spendern!

Unser Spendenstand für die I K Nr. 54 ist beeindruckend. Wir danken allen Spendern für die Unterstützung des Neubaus der I K Nr. 54, denn trotz aller Hilfsangebote kostet insbesondere die Endmontage noch viel Kraft und Geld.

Die vielen Spender machen es uns leider unmöglich, alle hier zu erwähnen.

Wir haben uns deshalb entschlossen, im Web eine Spenderliste zu veröffentlichen. Die Liste finden Sie unter: www.ssb-sachsen.de/einspenderliste.

Selbstverständlich erhalten alle Spender eine Spendenquittung, die beim Finanzamt vorgelegt werden kann.

Wir brauchen auch weiterhin Ihre Unterstützung. Bitte spenden Sie zu Gunsten der neuen I K Nr. 54 auf folgendes Sonderkonto:

Konto 4000 900 20
der Dresdner Bank Dresden
BLZ 850 800 00
Betreff: I K

Bitte geben Sie für die Zusendung der Belege Ihre Adresse an, um uns so Rechercheaufwand zu vermeiden.

Impressum

VSSB Verein zur Förderung Sächsischer Schmalspurbahnen e.V.,
Bautzner Str. 17, 01099 Dresden
Tel. (03 51) 21 36 71 - 00, Fax: -10, www.ssb-sachsen.de,
Herausgeber: B. Finger, Th. Moldenhauer, Dr. A. Winkler
Red.: A. Marks, Th. Moldenhauer/VSSB (Leitg.), J. Müller, I. Neidhardt
Kostenloses Mail-Abo und Leserbrief unter: info@ssb-sachsen.de